

**Medien aktuell:
Kirche im Rundfunk**

82

Februar-März 2000

Liebe Leserinnen und Leser,

der letzte März-Sonntag ist seit Jahren der Termin für die Umstellung auf die Sommerzeit. Trotzdem bleiben die Sommersendepläne einem April-Heft von »Medien aktuell: Kirche im Rundfunk« vorbehalten, während sich das aktuelle Heft auf Meldungen konzentriert und nur die Sommerfrequenzen der größeren deutschsprachigen Radiomissionen mitteilt.

Die Erfahrungen der letzten Jahre zeigen, dass die vorab veröffentlichten und die tatsächlichen Sendepäne immer wieder voneinander abweichen. Da viele Stationen ihre Webseiten nicht zum Termin aktualisiert haben, ist da auch das Internet keine Hilfe. Für allzu viele Wiederholungen und Ergänzungen ist mir aber der Platz zu schade.

Mit allen guten Wünschen , Hansjörg Biener

Impressum

»Medien aktuell: Kirche im Rundfunk« erscheint seit 1984 und ist eine Fachzeitschrift für alle, die sich für das Feld von »Religion und Rundfunk« interessieren. Die Verbreitung von Sendepänen und Hintergrundinformationen aus dem ganzen Spektrum religiöser Rundfunkarbeit soll in der Vielfalt der Angebote ein fundiertes eigenes Urteil ermöglichen. »Medien aktuell: Kirche im Rundfunk« lebt vom Engagement des Herausgebers und der Freundschaft seiner Abonnenten, die die Selbstkosten von Vervielfältigung und Versand tragen. Die Zeitschrift erscheint vier bis fünf Mal im Jahr. Das Abonnement von sechs Heften kostet 20 DM. Die Redaktionsanschrift lautet: Dr. Hansjörg Biener, Wittelsbacherstr. 21, D-92224 Amberg, <Hansjoerg.Biener@asamnet.de> Die Bankverbindung lautet: Konto 29440 der Spar- und Kreditbank Nürnberg (BLZ 76060561).

Aus dem Inhalt

Die Öffnung der afrikanischen Rundfunksysteme für Privatsender gibt Raum auch für christliche Initiativen. Meldungen in diesem Heft aus Burkina Faso, Kenia und Tansania.

Radio ELWA Monrovia hat am 10. Februar wieder Kurzwellensendungen aufgenommen.

Programmplan von Radio Amanecer Internacional

Radio Trans Mundial hat am 23. Februar 2000 seine neue Mittelwellenanlage auf Bonaire eingeweiht.

Nach heftigen Auseinandersetzungen hat die US-Fernmeldebehörde eine umstrittene Regelung zurückgezogen, nach der religiöse Fernsehsendungen auf nicht-kommerziellen Bildungsstationen begrenzt worden wären.

Billy Kim, der Direktor von FEBC Korea, ist zum Präsidenten der Baptist World Alliance gewählt worden.

Die Öffnung der europäischen Rundfunklandschaft für Privatfunk ist längst Geschichte. Meldungen über christliche Radioinitiativen aus Deutschland, Griechenland, Großbritannien, Island, Kroatien, Portugal und der Tschechischen Republik. Neu sind allerdings Überlegungen für ein religiöses Spartenfernsehen in Deutschland.

Erstmals wollte eine US-amerikanische Radiokette einen Rundfunksender in Australien übernehmen.

Quellen und Mitarbeitende

APD	Adventistischer Pressedienst
AWR	Adventist World Radio
BTr	Bernd Trutenau
CMi	Colin Miller
DFC	Dietmar Fischer
ERF	Evangeliums-Rundfunk
GH	Glenn Hauser
GMä	Gerhard März
FEBA	FEBA-Radio
HCJB	Radio HCJB Quito
HjB	Dr. Hansjörg Biener
LRü	Lothar Rühl
LKI	Lothar Klepp
TWR	Trans World Radio
WB	Wolfgang Büschel

Medien aktuell: Kirche im Rundfunk Februar 2000

Katholische Kirche: Das Heilige Jahr 2000 - eine Impuls für die Medien?

(DFC) Manche Äußerungen und Aktionen deuten daraufhin, dass der katholische Rundfunk im Heiligen Jahr einen weiteren Aufschwung erleben wird.

Beispiel 1: Radio Maria

Zu Beginn des Jahres 2000 gib es Radioinitiativen nach dem Vorbild von Radio Maria in 23 Ländern. Die Vorbereitung für weitere Sender laufen in 16 Ländern, unter anderem in den USA, Albanien, Ungarn, Rumänien und der Ukraine. Ein internationales Komitee koordiniert und kontrolliert die Aktivitäten. Der deutsche Ableger Radio Horeb hat sich zum Ziel gesetzt für terrestrische UKW-Frequenzen zu sorgen.

Radio Horeb auf Astra 10,964 GHz H, 7,56 MHz (ADR) und 11,406 GHz V, 7,38 MHz (analog)

Beispiel 2: EWTN

Das US-amerikanische katholische Kabelnetwork EWTN, das auch Mutterorganisation der Kurzwellenstation WEWN Birmingham ist, hat in Großbritannien Ende 1999 eine Lizenz für Satellitenübertragungen erhalten. Nun plant man auch die (Wieder-)Aufnahme von deutschen Sendungen. Doch werden sie voraussichtlich 2000 noch nicht auf Sendung gehen.

EWTN Radio auf Astra 10.994 GHz H / 7,35 + 7,56 MHz (analog)

Afrika

Burkina Faso: Sendeplan von Radio Évangile Développement

(DFC) Die protestantische Mission Jugend für Christus betreibt seit 1994 den UKW-Sender Radio Évangile Développement in der Hauptstadt Ouagadougou auf 94,3 MHz. Außerdem gibt es noch Relaisstationen in Bobo-Dioulasso, Ouahigouya, Gaoua und Kaya. Sendeplan:

Französisch außer

10.00-11.00 Di Moore

11.00-12.00 Mi Moore Fr Julia

15.00-16.00 Di Lyele Mi Julia Fr Kasem

15.30-16.00 Mo Moore

16.00-17.00 Mi Peul

16.30-17.00 Di Gourma

17.00-17.30 Mo-Fr Moore

19.30-20.30 Fr Moore

20.00-20.45 Do Bissa

20.30-21.30 Mo Moore

Uhr Ortszeit Tage Sprache

Französisch wird nur von zehn Prozent der Bevölkerung gesprochen. Moore, die Sprache der Mossis wird von über der Hälfte als Mutter- oder Verkehrssprache beherrscht. Julia ist als Verkehrssprache des südlichen Landesteil ebenfalls weitverbreitet. Die anderen Sprachen werden nur in ihrem Volk verwendet.

Radio Évangile Développement ist auch der lokale Partner der internationalen Radiomissionen HCJB-Worldradio und Trans World Radio bei ihrem Versuch, einen Kurzwellensender in Burkina Faso zu errichten.

Kenia: Einweihung von Baraka FM Mombasa

(FEBA/HjB) Die neue christliche UKW-Station Baraka FM Mombasa ist am 4. Februar 2000 mit zahlreichen Außenaktionen offiziell eingeweiht worden. Zum einen schwärmten Mitarbeitende zu Interviews in der ganzen Stadt aus, zum anderen fand im Stadtpark am Abend ein großes Konzert statt.

Der Tochttersender der protestantischen Radiomission FEBA Radio (Ivy Arch Road, Worthing, West Sussex, BN14 8BX, Großbritannien) hatte am 5. März 1999 als erste Station in Mombasa eine Sendegenehmigung erhalten und über einen vorläufigen UKW-Sender am 5. und 6. Juni 1999 die ersten Sendungen ausgestrahlt. Die Sendeanlage ist jetzt in Mazeras etwa 10 km von Mombasa eingerichtet worden. Bislang brachte man vor allem Musiksendungen, doch will man künftig 6.00-14.00 Uhr in KiSwahili senden und 14.00-6.00 Uhr in Englisch. Mombasa ist Kenias Haupthafen und mit einer Million Einwohnern zweitgrößte Stadt. Zu einem späteren Zeitpunkt soll das Sendegebiet durch weitere UKW-Frequenzen auf die ganze Küste ausgedehnt werden. Hier will man dann auch Programme in Lokalsprachen aufnehmen. Zum Januar 2000 ordnete FEBA-Radio dafür den Ingenieur Graham Kimber von den Seychellen nach Kenia ab.

FEBA Radio produzierte bisher in Nairobi Sendungen in Swahili und den sudanesischen Sprachen Nuer und Dinka, die über die FEBA-Kurzwellenstation auf den Seychellen ausgestrahlt wurden. 1998 gingen bei FEBA Kenya als Reaktion darauf über 12000 Briefe ein.

Liberia: Wiederbeginn von Radio ELWA Monrovia

(HjB) Radio ELWA Monrovia (c/o SIM Liberia, 08 BP 886, Abidjan 08, Cote d'Ivoire) hat am 10. Februar 2000 wieder Sendungen auf der alten Kurzwelle 4760 kHz (1 kW) begonnen. Derzeit arbeitet man nach folgendem Sendeplan, mit Abweichungen am Wochenende:

06.00-08.30 4760

17.30-22.00 4760

Uhr Weltzeit Frequenz

Die Sendungen konnten morgens und abends auch in Deutschland gehört werden. Bisher sind alle Wortbeiträge in Englisch und man nutzt dafür auch Zulieferungen traditioneller Partner aus dem Ausland. Sobald ein zweites Studio zur Verfügung steht, will man auch einheimische Sprachen wieder ins Programm nehmen.

Der protestantische Missionssender hatte 1954 mit der Arbeit in Liberia begonnen, war aber durch den Bürgerkrieg in den 90-er Jahren mehrfach zerstört worden, zuletzt 1996. Auf die langjährige Präsenz will man nun auch aufbauen, wenn es darum geht, wieder eine Hörerschaft zu gewinnen. Der jetzt eingesetzte Transistorsender ist ein neuer Typ aus der HCJB-Senderfabrik in Elkhart (Indiana), aber man will auch versuchen, den alten 10-kW-Collins-Sender noch einmal herzurichten.

Südafrika: Neue Frequenzen für TWR-Satellitensendungen

(GMa) Die Meldung über die Satellitensendungen von Trans World Radio für das Südliche Afrika (Private Bag 987, Pretoria. 0001, 012-807-T 0053/4, F-1266) stammte zwar von der Website der protestantischen Radioarbeit, war aber trotzdem nicht ganz korrekt.

Die Satellitensendungen laufen nun über den PanAmSat 7, da PanAmSat 4 abgeschaltet wurde. Da dieser Satellit nur Frequenzen im unteren KU-Band zur Verfügung hat, änderten sich schon im November 1999 die Empfängereinstellungen im Digitalpaket: PanAmSat 68,5° Ost, 11594 MHz vertikal, Symbolrate 27500, 5/6, Signalname DStv PAS7. In dem Paket gibt es folgende Angebote:

A50 BBC1, A51 BBC2, A52 BBC3

A53 Voice of America, A54 WRN1

A55 Trans World Radio
A56 702 Talkradio Johannesburg
A57 Classic FM Musik Johannesburg

Tansania: Neuer katholischer Radiosender geplant

(EDXP/HJB) Die römisch-katholische Kirche in Tansania plant eine neue Radiostation für die Diözesen und Erzdiözesen im Westen des Landes. Man rechnet auch mit einer gewissen Reichweite in den westlichen Nachbarländern Rwanda und Burundi.

Radio Faraja, das von Norbert Kija auf den Weg gebracht wird, soll sowohl Katholiken in ihrem Glauben begleiten als auch Angehörige von Stammesreligionen und Zauberei an das Christentum heranführen. In der Provinz Shinyanga am Lake Victoria soll es in den vergangenen Jahren um die 500 Tote in Verbindung mit magischen Praktiken gegeben haben.

Etwa ein Viertel der 31 Mio. Bevölkerung des Landes gehört zu einer der vier Erzdiözesen und 25 Diözesen der katholischen Kirche Tansanias. In den letzten Jahren haben in Tansania einige Privatsender den Betrieb aufgenommen, so auch der katholische Sender Radio Tumaini.

Amerika

Dominikanische Republik: Sendeplan von Radio Amanecer Internacional

(HJB) Seit 1982 haben die Siebenten-Tags-Adventisten auch eine Station in der Dominikanischen Republik: Radio Amanecer Internacional (F (809) 227-1869, T (809) 688-8067/5609/5600, <amanecer@tricom.net>).

Am 22. August 1987 begann Radio Amanecer auch mit Kurzwellensendungen auf der alten La Voz de Oriente-Frequenz 6025 kHz. Die Station bietet das verlässlichste Kurzwellensignal auf der Insel und wird auch in Übersee immer wieder gehört. In Mitteleuropa wird sie regelmäßig gegen Mitternacht gemeldet. Angesichts der inoffiziellen Verbindungen zur adventistischen Weltrundfunkmission Adventist World Radio wurde die Station auch für überregionale Programme eingesetzt, namentlich für Sendungen nach Kuba. Die Studios und Büros sind in der Juan Sánchez Ramírez No. 40 in der Zentrale der dominikanischen Siebenten-Tags-Adventisten in Santo Domingo. Der Sender steht 22 km entfernt etwas außerhalb der Stadt.

Auf der Internetseite der Station <www.tricom.net/amanecer/> kann man den kompletten Sendeplan auf 610, 1570 und 6025 kHz einsehen.

Montag bis Freitag

06.00 Nationalhymne, :03 Identificación de la Emisora, :04 Oración de Gracias a nuestro Dios, :05-:58 Amanecer de Inspiración, :07 Música, :10 Lectura de reflexión (matutina), :20 Radio Amanecer en Estudio (estudio sistemático de la Santa Palabra de Dios), :40 Año Bíblico (Lectura Inextenso de la santa palabra de Dios)
07.00/30 Identificación de la Emisora, :02 Meditaciones Paulinas, :32 Radio Amanecer en el Tránsito,
08.00/30 Identificación; Inicio de la Manana Feliz, :10 Informe del Tiempo (Internet y/o diarios matutinos), :20 Nuestro Comentario del Día, con un Tema de Interés General, :31 Corto Radial Para Tí Mujer con María Miranda, :40 Cápsulas Científicas (Programas USIS), :45 La Biblia en las Noticias, :50 Agenda de Actividades
09.00 Aniversario y Peticiones, :30 Opiniones de Nuestros Oyentes.
10.05 Devocional para Jóvenes, :15 2da. Emisión Estudio Sistemático de la Biblia, :35 La Cocina Fuente de Salud, :50 La Libertad Bajo Fuego
11.00 Conversando en Familia, :30 Mensajes para los Jóvenes.

12.00 Nationalhymne und Himno Adventista (Mas allá del sol), :05 Un Momento de Meditación y Oración, :15 Buenas Tardes, Buen Provecho, :45 Agenda de Informaciones y Actividades
13.00 Revista de Noticias (Hechos y Noticias), :30 Tu Historia Preferida
14.00-16.55 Bloque de Variedades, Introducción, :01 Canción de la Semana, :10 Tesoros para Niños, :35 Curiosidades Bíblicas, :50 Un Salmo para el Alma, 15.00 Canción de la Semana, :10 Doctrinas Bíblicas, :25 Omar Canal (Comentario), :50 El Personaje de la Tarde, 16.00 Canción de la Semana, :10 Estudio Sistemático de la Biblia Lección para los jóvenes, :30 El Abuelito Jim (programa para niños), :45 Reflexión y Variedades (locutor de turno)
17.00 Radio Amanecer en Estudio; :15 Mo Maritza con los Niños, Di Educación y comunidad, Mi La Vida Nuestra, Do Cumbre en el Planeta, Fr Cuéntame una Historia
17.45 Di Fr Música e Informaciones.
18.00 La Voz de la Esperanza, :30 Mo-Do Informaciones y Actividades, :45 Un Sábado para Recordar y Programa Puesta de Sol
19.00 Mo-Do Rumbo al Éxito, Fr Mensaje del Presidente de La Unión, :30 Mo Mi Club de Oración y Beneficencia, Di Orientación Medica, Do Orientación Ministerial, Fr La Voz de la Juventud/Avanzada Juvenil Adventista.
20.00 Música de Reflexión, :10 El Camino Mejor (Disertación)
21.00 Ecos del Paraíso, :30 Pastores y Laicos en Acción
22.45 Año Bíblico
23.00 Meditaciones Paulinas, :30 Memorias del Pasado
24.00 Cierre, Nationalhymne
Samstag
06.00 Nationalhymne, :05 Oración de Gracias, :07 Amanecer de Inspiración
07.00 Cantemos Nuestros Himnos, :30 Paraíso Infantil, :45 La Revista Semanal
08.15 Repaso de la Lección de Escuela Sabática, :45 Música Especial de Sábado
09.15 Retransmisión Unión Dominicana ó La Vida Nuestra, :45 Música Especial de Sábado
10.00 Cita con el Salmista Sagrado, :30 Restauremos la Familia
11.00 La Iglesia en su Hogar
12.00 Instrumentales, Pensamientos y Melodías
13.00 Hechos e Historias Emocionantes, :30 Música Especial de Sábado
14.00 La Unión Dom. en Contacto con Nuestros Oyentes
15.00 Música por Temas, :30 Para Ti que Eres Joven
16.00 Hablemos del Hogar, :55 Música
17.00 Cristo en su Hogar, :30 Tu Historia Preferida
18.00 La Voz de la Esperanza, :30 El Sábado un Día para Recordar
19.00 Música Selecta y Reflexiones
20.00 Estampas del Caribe
21.00 Especial Musical de la Noche, :30 Problemas y Soluciones de la Comunidad
22.00 Radio Amanecer en Estudio, :30 Memorias del Pasado
23.00 Despedida, Nationalhymne
Sonntag
06.00 Nationalhymne, :05 Introducción y Oración de Gracias, :07 Amanecer de Inspiración
07.00 Música Alegre y Pensamientos, :30 Agenda de Actividades, :45 Sección de Cumpleaños
08:00 Publicaciones en Marcha, :30 Música, :40 Contestando tu Pregunta
10.00 Domingo Musical
11.00 Historia y Profecía, :25/58 Música, :30 Actualidades en Medicina
12.00 Nationalhymne, :05 Música Instrumental e Informaciones y Actividades
13.00 Enfoque Bíblico, :30 Música, :45 Restauremos la Familia
14.15 Música, :30 La Iglesia al Día
15.00 Mundo Universitario, :30 Música Variada, :45 La Verdad

Presente
16.15 Música Variada, :30 Educando para Servir
17.00 Música Variada, :30 Tu Historia Preferida
18.00 Junto a mis Amigas, :30 La Voz de la Esperanza
19.00 Música Variada, :15 Analicemos Juntos
20.00 Música Variada, :15 La Mano de Dios al Timón, :45
Música Variada
21.00 Inspiración y Melodía, :30 La Vida Nuestra
22.00 Música Variada, :30 Memorias del Pasado
23.00 Despedida, Nationalhymne
Sendezeit Programm

Ecuador: Jahresbilanz 1999 von HCJB-Worldradio

(DFC) Trotz großer Probleme in Ecuador wie dem Sturz der Regierung, hoher Inflation und drohenden Vulkanausbrüchen konnte Radio HCJB Quito seine Arbeit weitgehend ungestört durchführen. Die Arbeitsgenehmigung wurde von der Regierung um 25 Jahre verlängert. Zwei neue Satellitenkliniken nahmen ihren Betrieb auf. Das Sendegebiet und die Programmvierfalt für die von HCJB produzierten Fernsehsendungen (Televozandes) wurde erweitert. Als neue Sendesprache wurden Huarani (Auca-Indianer) aufgenommen. Afrika: Hier konnten große Fortschritte im Projekt 2000 gemacht werden. Die Produktion von Programmen in den Sprachen Bemba (2,0 Mio. Sprachangehörige, Sambia), Songe (1,5 Mio. DR Kongo), und Kituba (4,2 Mio. DR Kongo) konnten aufgenommen werden. Auch mit der Ausstrahlung von Bemba (täglich 15 Min. bei TWR Manzini) und Songe (2 h wöchentlich bei Lokalsender) wurde begonnen. Eine wichtige Rolle spielt dabei HCJB Australien. Neben den Bemba-Sendungen wird auch das Oromo-Programm für Äthiopien dort produziert. Poulos Djini hat vollzeitlich mit Herstellung von Sendungen in Oromo begonnen.

Die Zusammenarbeit mit SIM wurde vertieft und führte zur Wiederinbetriebnahme von Radio ELWA Monrovia in Liberia. Zunächst gab es nur Sendungen auf UKW. Im Februar 2000 wurde auch die Kurzwelle reaktiviert und überträgt das UKW-Programm auf 4760 kHz. Doch das ist nur eine Übergangslösung. Zukünftig sollen Sendungen in 16 west- und zentralafrikanischen Sprachen ausgestrahlt werden.

Naher Osten: Sehr positiv sind die Hörerreaktionen auf die arabischen Sendungen aus Großbritannien. Auch in der Region selbst gibt es Fortschritte. Ein dritter Lokalsender ist im Nahen Osten in Betrieb genommen wurden. Für die Sendungen von Südspanien wurde ein neuer Sender zur Verfügung gestellt. Ein neuer Standort für die Antennen wurde gefunden. In verschlossenen Gebieten erfolgte die Schulung von Programmgestaltern.

Europa/GUS: Die russische Sprachabteilung zog im Winter von Quito nach Barntrup in Deutschland. Auch das Büro in Kiew wurde neu besetzt. Als Leiter nahm David Manny seine Arbeit auf. Die Aktivitäten der Lokalsender in Rumänien konnten gesichert und in Polen erweitert werden. Lokale Partner haben neue Serien in Georgisch, Tadschikisch und Usbekisch hergestellt.

World by Radio: HCJB Worldradio betreut 22 Sprachen der ersten und zweiten Kategorie, sehr wichtig und wichtig. Davon konnten bisher 14 Sprachen realisiert werden. Bei Luri (Iran) und Tschetschenisch konnten inzwischen Produzenten gefunden werden, so dass 2000 mit der Sendeaufnahme zu rechnen ist. Weiter auf der Warteliste stehen: Tschuwaschisch (Russland), KiKongo San Salvador (DR Kongo), Manzanderani (Iran), Süd-Usbekisch (China) und Turkmenisch. Dazu kommen elf Sprachen der dritten Kategorie aus Spanien (Galizisch), Italien (Sardinisch), Frankreich, Mexico und Russland.

Niederländische Antillen: Neuer Mittelwellensender für Radio Trans Mundial eingeweiht

(HJB) Radio Trans-Mundial Bonaire hat am 23. Februar 2000

Alle Zeiten in Weltzeit. Für MEZ eine Stunde addieren, für MESZ zwei.

seine neue Mittelwellenanlage offiziell eingeweiht. Ursprünglich hatte die protestantische Radiomission ab August 1964 mit einem 500-kW-Sender gearbeitet, doch sind die Stromkosten und der Unterhalt zu teuer geworden. Man hat darum einen neuen 100-kW-Sender (Nautel NA100) und ein neues viermastiges Antennensystem installiert.

Wie Tom Corcoran, Regionaldirektor für Amerika, betont, wird sich die Leistungsverminderung nicht negativ auf die Empfangslage in den Hauptzielgebieten auswirken: »Durch den Fortschritt der Technik werden wir im Gegenteil das Evangelium besser in die Zielgebiete wie Kuba, Haiti und die Dominikanische Republik ausrichten können, aber auch in Venezuela und im riesigen Amazonasbecken.« Derzeit sendet man etwa 100 Wochenstunden in fünf Sprachen.

Trotz dieser Investition hat Trans World Radio in den letzten Jahren die Präsenz auf Bonaire verringert. Die Kurzwellensendungen aus Bonaire wurden bereits am 30. Juni 1993 aufgegeben. Seit 1999 haben sich mehr als ein Dutzend Stationen dem 24-stündigen TWR-Satellitenprogramm Caribbean Gospel Network angeschlossen, das künftig nicht mehr auf Bonaire, sondern in Miami produziert wird.

Niederländische Antillen: TWR-Sendungen für Haiti geplant

(LRü/HJB) Die protestantische Radiomission Trans World Radio will im Laufe des Sommers 2000 Sendungen in Haitianisch aufnehmen, da man mit Joseph Antongne Leveille endlich einen geeigneten Produzenten für Kreolisch gefunden hat. Die kreolischen Sendungen sind das jüngste Gemeinschaftsprojekt der internationalen Radiomission mit der US-Radiomission Through the Bible, die bisher in 49 Sprachen über eine der 13 TWR-Sendeanlagen sendete. Haiti ist nach Jahren der Diktatur eines der ärmsten Länder der Welt und Heimat der Vodoo-Religion.

Das Programm soll im TWR-Studio in der Dominikanischen Republik aufgenommen und über den 100-kW-Mittelwellensender von Radio Trans Mundial Bonaire ausgestrahlt werden. Derzeit anvisierter Sendestart ist Juni oder Juli 2000. Es soll auch Sendezeit in Haiti gekauft werden. Trans World Radio würde die kreolischen Sendungen gerne durch weitere Programme zum Beispiel für Frauen ausbauen. Entsprechende Gespräche haben schon stattgefunden.

USA (Indiana): Video über Kurzwellensender von LeSEA-Broadcasting

(HJB) LeSEA-Broadcasting (Post Office Box 50450, Indianapolis, Indiana 46250, USA) bietet auf seiner Website <www.whr.org> jetzt auch ein sieben-minütiges Video über seine Kurzwellensender an. Die protestantische Senderkette betreibt neben Fernseh- und UKW-Stationen in den USA auch drei Kurzwellenanlagen in Indiana, Hawaii und Maine.

USA (Kalifornien): Peter Chou neuer Direktor der Voice of Friendship's Chinese Ministries USA

(HJB) Am 1. Januar 2000 löste Peter Chou John Lin in der Geschäftsführung der Voice of Friendship's Chinese Ministries-USA (Chino Hills CA).

Rev. John Lin hatte 1959 als Ingenieur bei der FEBC-Station auf Okinawa angefangen und 1987 die Voice of Friendship Chinese Ministries-USA gegründet. Bis zur offiziellen Pensionierung am 31. Dezember 2000 wird John Lin der FEB-Leitung für Sonderaufgaben zur Verfügung stehen.

Rev. Peter Chou ist mit der Arbeit seit den 60-er Jahren verbunden, seit er als Mitglied eines Bibelkreises an der Cornell University an Sendungen mitwirkte. Nach verschiedenen Funktionen war er zuletzt stellvertretender Geschäftsführer der Voice of Friendship Chinese Ministries-USA. Die

Mitarbeitenden produzieren zehn Sendungen täglich in Mandarin- und Kanton-Chinesisch. Sie werden bisher vor allem über Radiosender der FEB-International ausgestrahlt, in den nächsten Jahren will man aber die Möglichkeiten der Internet-Kommunikation verstärkt nutzen.

USA (Pennsylvania): Auseinandersetzungen über religiöse Fernsehstation

(CMI/HJB) Nach heftigen Auseinandersetzungen hat die Federal Communications Commission am 28. Januar 2000 eine Regelung zurückgenommen, mit der der Anteil religiöser Sendungen bei nicht-kommerziellen öffentlichen Fernsehkanälen begrenzt werden sollte. Die US-amerikanische Aufsichtsbehörde hatte am 29. Dezember 1999 die Übernahme des nichtkommerziellen Fernsehkanals WQED-TV Pittsburgh durch Cornerstone TeleVision zwar genehmigt, aber ausdrücklich festgestellt, dass mehr als die Hälfte des Programms einer nichtkommerziellen Station der Bildung oder Kultur gewidmet sein müssen und religiöse Programminhalte dafür nicht gerechnet werden dürfen. Am 19. Januar 2000 erklärte Oleen Eagle, Präsident von Cornerstone TeleVision, die Senderkette habe das Interesse an der Lizenz verloren, da man unter diesen Bedingungen die eigenen Ziele nicht erreichen könnte.

Bisher war in den US-amerikanischen Märkten immer eine Anzahl von Fernseh- und UKW-Kanälen für nicht-kommerzielle Sender vorbehalten. Auf diese Weise wollte man sicherstellen, dass man in ihnen auch kulturelle Programme hören könnte. Allerdings haben in den letzten Jahren immer wieder religiöse Anbieter diese Frequenzen übernommen. Sowohl religiöse Anbieter als auch Kongressmitglieder haben die FCC-Entscheidung als unzulässige Einmischung in die Programminhalte kritisiert, während der FCC-Vorsitzende Kennard noch am 12. Januar 2000 erklärte, die FCC bestehe nur auf althergebrachten Regelungen, die für alle nicht-kommerziellen TV-Lizenzen gegolten hätten. Rep. Michael Oxley (R-OH), zweiter Vorsitzender des Komitees für Telekommunikation, Handel und Verbraucherschutz im Repräsentantenhaus, drohte an, zusammen mit Chip Pickering (R-MS), Cliff Stearns (R-FL), Steve Largent (R-OK) und anderen republikanischen und demokratischen Abgeordneten eine Gesetzesvorlage einzubringen, die die FCC-Regulierung rückgängig gemacht hätte. Karl Stoll bewertete im Namen des Lobbyverbandes National Religious Broadcasters die Rücknahme der umstrittenen Entscheidung als »Sieg für alle Sender, denn sie stärkt das Recht auf freie Meinungsäußerung«. Manche Kritiker glaubten, die FCC habe bewusst den Jahreswechsel gewählt, in der Hoffnung, dass diese Einmischung im Millenniums-Getöse keine besondere Aufmerksamkeit bekommen werde.

USA (Kalifornien): 57. Jahreskonferenz von National Religious Broadcasters

(NRB/HJB) National Religious Broadcasters, der US-amerikanische Interessenverband von etwa 1200 konservativen christlichen Medienunternehmen, führte vom 5. bis 8. Februar 2000 im Anaheim Convention Center sein 57. Jahrestreffen durch. Prominente Sprecher waren Ron Cline, Präsident von HCJB World Radio und Billy Kim, Präsident von Far East Broadcasting Korea. Die nächste Konferenz soll vom 10. bis 13. Februar 2001 in Dallas, Texas, stattfinden.

Das im November 1999 veröffentlichte NRB Directory of Religious Media 2000 verzeichnet 1731 Radiostationen mit religiösen Programmformaten und damit eine neue Rekordzahl. 980 Stationen senden mit kommerziellen Lizenzen. Auch im Fernsehbereich nahm die Zahl der, ebenfalls meist kommerziellen, Stationen zu, wenngleich dort noch keine Rekordzahlen erreicht wurden.

	Radio (UKW)	Fernsehen
1989:	----	346
1996:	1648	
1998:	1616 (829)	242
1999:	1731 (892)	285

Im Directory of Religious Media finden sich gut 4700 Kontaktanschriften.

USA (Kalifornien): Unzufriedenheit mit der electronic church und mit dem Fernsehen allgemein

(APD) Ein Drittel der evangelikalen und zwei Drittel der nicht-evangelikalen Christenheit ist mit den religiösen Fernsehsendungen unzufrieden. Dies wurde von einer Studie festgestellt, die im Juli 1999 vom New Yorker Meinungsforschungsinstitut Zoetics im Auftrag des Total Living Network durchgeführt und auf der Jahrestagung des US-Interessenverbandes National Religious Broadcasters im Februar 2000 vorgestellt wurde. In der Studie ließ man auch die allgemeine Akzeptanz des Fernsehens erfragen. Etwa 73 Prozent der befragten Erwachsenen hielten den Großteil der Fernsehsendungen für zu gewalttätig, sex-orientiert und auch für verletzend. 54 Prozent ziehen aus dem Fernsehen »kaum Gewinn«.

Das Total Living Network Chicago sendet rund um die Uhr als Kabelsender.

USA (Michigan): Sonderprogramm von 30 christlichen Radiostationen

(MNN/HJB) 30 christliche Radiostationen unter der Führung von WCSG 91.3 strahlten am 25. Februar 2000 ein Sonderprogramm des Lighthouse Movement aus. Wie Paul Dozeman vom Lighthouse Movement sagte, wollte man »Christen und Christinnen dazu aufrufen, zuerst im Gebet mit Gott über die Nachbarn und dann mit den Nachbarn über Gott zu reden. Auf diese Weise könne man dann neues Licht in die Nachbarschaft bringen.« Lee Geysbeek, Manager von WCSG Grand Rapids (1159 E. Beltline NE, Grand Rapids, Michigan 49525, USA, (616) 942-1500 (800) 968-4543, e-Mail: <wscgfm@aol.com>) sieht in dieser erstmaligen Aktion ein Modell für ähnliche Aktionen in anderen Bundesstaaten. WCSG gehört zur Cornerstone-University, die in mehreren Bundesstaaten Sender hat.

Asien

China: Kurzwellenradios für Untergrundgemeinden

(HJB) Die protestantische Radiomission Trans World Radio wirbt derzeit für eine Kampagne mit der man in der Volksrepublik China 4000 Pakete mit Kurzwellenempfängern und christlicher Literatur für die chinesischen Untergrundkirchen verteilen will. Bisher wurden schon etwa 24000 Radiogeräte (Preis 20 US-Dollar) in China plaziert, die Sendungen von TWR Pacific und anderen christlichen Kurzwellenstationen empfangen sollen.

Korea (Süd): FEBC-Direktor Billy Kim nun auch Präsident der Baptist World Alliance

(FEBC/HJB) Billy Kim, leitender Pastor an der Suwon Central Baptist Church und Leiter der christlichen Radioarbeit FEBC Korea, ist im Januar 2000 zum 18. Präsidenten des Baptistischen Weltbundes gewählt worden. Der Baptistische Weltbund ist der Dachverband für etwa 100 Millionen Baptisten weltweit und soll sowohl die religiösen Aktivitäten bündeln als auch politische Interessen vor allem im Menschenrechtsbereich fördern. Für beide Aspekte erscheint Kim besonders geeignet: Als Leiter von FEBC Korea bringt er Erfahrungen aus der

Medien aktuell: Kirche im Rundfunk 82 (Februar-März 2000) - Seite 6

Weltmission mit und als Koreaner ein besonderes Bewusstsein für die Menschenrechtsproblematik. Kim tritt sein neues Amt im Juli 2000 an, die Amtsdauer beträgt fünf Jahre.

Kim leitete seit 1972 die koreanische Voice of Friendship und half bei der Errichtung des FEBC-Großsenders auf Cheju. Man sendet international in Koreanisch, Chinesisch, Englisch, Japanisch und Russisch sowie national über ein UKW-Sendernetz, das in diesem Jahr auf sechs Stationen verdoppelt werden soll.

Europa

Estland: Mittelwellensendungen von Peereraadio?

(BTr/HjB) Der religiöse Anbieter Peereraadio (Annemoisa 8, EE-2400 Tartu, Estland) erwägt eine Nutzung der Mittelwelle 612 kHz mit einer Leistung von 100 kW. Damit würde auch in Estland wieder ein Mittelwellensender aktiv werden, nachdem seit der Abschaltung aller Mittel- und Kurzwellen von Eesti Raadio im Juli 1998 nur noch UKW-Frequenzen im Äther verblieben waren. Peereraadio ist eine nicht-kommerzielle christliche Senderkette in Estland, die ab 1993 mit technischer Hilfe von HCJB-Worldradio aufgebaut wurde. Das Programm ist in Estnisch, Russisch und Englisch und bringt neben Musik religiöse Wortprogramme und Gottesdienstübertragungen aus örtlichen Gemeinden. Getragen wird Peereraadio von den örtlichen lutherischen, baptistischen und methodistischen Kirchen. Als nicht-kommerzieller Sender darf man keine Werbung ausstrahlen oder Sendezeit verkaufen, sondern ist ganz auf Spenden angewiesen. Diese werden auch im westlichen Ausland eingeworben. Estnisch war eine der wenigen Sendesprachen, für die auch von den deutschen protestantischen Volkskirchen Sendungen produziert wurden.

Griechenland: Christliche Radiostation in Athen wieder auf Sendung

(APD) Der christliche Radiosender Channel Station 2000 in Athen, den griechische Behörden im Dezember 1999 geschlossen hatten, darf den Betrieb wieder aufnehmen. Dies entschied ein Athener Gericht Ende Januar. Da die Schließung illegal war, wurde der technische Leiter der Station und Pastor der Freien evangelischen Gemeinde Athen, Lakis Regas, von dem Vorwurf freigesprochen, gegen gesetzliche Bestimmungen verstoßen zu haben. Das Gericht ordnete die sofortige Rückgabe aller beschlagnahmten Geräte an.

Die Sendungen wurden mit der Begründung eingestellt, sie würden auf einer Frequenz ausgestrahlt, die den militärischen Flugverkehr störe. Pastor Regas kam als Verantwortlicher zwei Tage in Haft. Die Schließung der christlichen Radiostation führte zu internationalen Protesten. In Deutschland beteiligten sich viele Freie evangelische Gemeinden an einer Protestaktion, die vor allem Druck auf den griechischen Botschafter in Deutschland ausüben sollte.

Großbritannien: Lizenzantrag für christliche UKW-Station in den West Midlands

(HjB) Die britische Radio Authority hat zusammen mit anderen Ausschreibungen auch die Ausschreibung einer Station für die West Midlands von Dezember auf April 2000 verschoben. Die West Midlands-Lizenz will Christian Voice Limited (Voice FM) beantragen. Peter Wilson, der die Station für Christian Voice auf den Weg bringen soll, kommentiert die Verschiebung gelassen: »Wir nehmen das als Möglichkeit, noch mehr Leute mit unseren Plänen für ein aufregend neues Radio für die West Midlands bekanntzumachen.« Wilson war früher Leiter von 97.2 Stray FM in Nord-England und ab Sommer 1995 Programmdirektor der Station in Sambia.

Christian Voice betreibt bisher zwei internationale Kurzwellenprogramme in Englisch bzw. Spanisch aus Sambia und Chile und interessiert sich nun für Sendemöglichkeiten im eigenen Land. In Großbritannien hat man zweimal befristete Sendelizenzen gehabt, 1996 im Black Country aus Dudley Castle und 1998 in Birmingham.

Da Christian Voice offenbar einziger Interessent für die West Midlands-Lizenz ist, rechnet man sich gute Chancen aus, die erste christliche Station außerhalb von London zu werden. Hauptzielgruppe wären die 25- bis 50-jährigen. Bob Edmiston, Präsident der Christian Voice, verspricht eine Mischung von moderner Musik und guten Programmen, wobei man auf Gossensprache und unethische Werbung verzichten will.

Island: 5 Jahre christliche UKW-Station Lindin

(HjB) Im März 1995 begann Lindin (Quelle) mit christlichen Rundfunksendungen in Island. Man sendet rund um die Uhr auf den UKW-Frequenzen Vatnsendi 102,9 MHz (2,5 kW) und Westman Islands 88,9 MHz (0,5 kW) an der isländischen Südküste und erreicht dadurch ein Hörerpotential von 75 Prozent der isländischen Bevölkerung.

Schon in der Frühzeit des Rundfunks Ende der 20er Jahre gab auf Island einen christlichen Rundfunksender. Er musste allerdings den Betrieb einstellen, als 1930 ein staatliches Rundfunkmonopol ausgerufen wurde.

Kroatien: Nun auch adventistische Fernseharbeit

(APD) Nach 10 Jahren UKW-Sendungen im Land haben die Siebenten-Tags-Adventisten in diesem Jahr auch mit Fernsehsendungen begonnen. In den vergangenen Jahren hatte man bei etwa 20 Stationen um die 100 verschiedene »Gedanken aus der Bibel« ausgestrahlt.

Für die Fernseharbeit hat man jetzt die 20-teilige Serie »The Search« synchronisiert, die vom Adventist Media Centre in Australien produziert wurde. Die erste Ausstrahlung war bei dem privaten Fernsehsender OTV für ein potentielles Publikum von 1,2 Mio. Menschen im Großraum Zagreb. Nach einem positiven Fernsehauftritt des adventistischen Kommunikationsdirektors Damir Posavac bei dem Lokalsender RI-TV in Rijeka, dürfte die Serie auch bald dort laufen. Ebenso bemüht man sich um Sendemöglichkeiten bei ATV Split und in Ostslawonien.

Portugal: Aus der Arbeit der Missionarin Liane Serfas

(DFC) Liane Serfas (Apartado 253, P 3510-997 Viseu; Portugal) arbeitet seit 10 Jahren als Missionarin in Portugal. Sie ist bei der Kontaktmission Wüstenrot angestellt. Eines ihrer Arbeitsgebiete ist die Radioarbeit. Seit 8 Jahren gestaltet sie beim Lokalsender Radio Clube do Interior Viseu (105,5 MHz) die Sendereihe »Momente des Friedens« (30 Minuten samstags). Es ist sehr schwer von einer Radiostation in Portugal als evangelischer Christ Sendezeit zu bekommen. Wörtlich schreibt sie:

»Menschlich gesehen unmöglich, aber nicht unmöglich für unseren Herrn!« So habe ein schwedischer Missionar im Herbst 1999 versucht, einen evangelischen Lokalsender zu betreiben. Doch nach zwei Monaten musste er ihn »wegen der massiven Angriffe der Feinde« wieder schließen. Nun wollen mehrere evangelische Gemeinden den Rundfunk als Verkündigungsmedium nutzen. Sie werden die Finanzierung und offizielle Trägerschaft übernehmen. Die Sendegestaltung und Hörerbetreuung übernimmt Frau Serfas. Das Programm soll »LIFE« heißen und die Sender befinden sich in den Orten Moimenta da Beira, Guarda und Oliveira do Hospital. Ebenso wie Viseu liegen sie in der Provinz Beira Alta nördlich von Lissabon. Es gibt auch Bemühungen für einen Sender auf nationaler Ebene. Darüber gibt es von der Evangelischen Allianz in Portugal Verhandlungen mit Radio HCJB.

Alle Zeiten in Weltzeit. Für MEZ eine Stunde addieren, für MESZ zwei.

Tschechische Republik: Religiöses Musikprogramm bei Country Radio Prag

(AoG/HjB) Missionar Tom Lofton von den Assemblies of God ist es gelungen, ein christliches Musikprogramm bei Country Radio unterzubringen. Christian Country From Nashville wird wöchentlich 22.30 Uhr ausgestrahlt und soll von bis zu 50000 Hörern und Hörerinnen verfolgt werden. Das Programm verbindet zeitgenössische christliche Country-Musik und religiöse Kurzbeiträge.

Die Prager Privatstation Country Radio (Zenklova 34, CR- 18000 Praha 8,

<www.ecn.cz/country>) sendet auf UKW 89,5 MHz und seit April 1994 auch auf der Mittelwelle 1062 kHz (1 kW). Das Hörerpotential beträgt etwa 1,2 Mio. Menschen.

Ozeanien

Australien: Übernahme von 3AK Melbourne durch US-amerikanische christliche Radiokette gescheitert

(ACB/HjB) Nach Monaten der Verhandlungen zwischen dem US-Network Salem Communications und Fusion Media ist der Verkauf vom 3AK Melbourne gescheitert. Damit kommt es auch noch nicht zur Einführung US-amerikanischer christlicher kommerzieller Radioformate auf dem australischen Radiomarkt. Nach erheblichen finanziellen Verlusten hatte Fusion Media sich Mitte 1999 nach einem potentiellen Käufer umgesehen, aber auch nach Partnern, die der Station eine Finanzhilfe geben würden. Eine Zeitlang schienen die Verhandlungen so nahe vor dem Abschluss, dass der Neustart schon terminiert war und Salem bereits mit dem Auswahlverfahren für Mitarbeitende begonnen hatte. Am 22. Februar 2000 konnte Fusion Media einen Investor präsentieren, der nur 49 Prozent übernehmen und so Fusion Media im Markt halten würde. Salem Communications ist die sechstgrößte Senderkette in den USA. 3AK Melbourne wäre die erste Station im Ausland gewesen und es ist offen, ob sich Salem um andere Sendelizenzen in Australien bemüht.

Australien: Dritte internationale Konferenz von United Christian Broadcasters

(UCB/HjB) Vom 5. bis 9. April 2000 findet in Australien die 3. Internationale Konferenz von UCB International statt. Hauptsprecher soll Bob Gass von The Word for Today sein. Man erwartet Delegierte von den UCB-Arbeiten in Australien, Estland, Fiji, Großbritannien, Kanada, Neuseeland, Russland, aber auch weitere Interessenten aus Afrika, Asien und Ozeanien. Die Sendergruppe geht auf Radio Rhema zurück, das 1978 den ersten christlichen Sender im Commonwealth hatte. Nach einer Lobbyarbeit seit 1961 konnte die Rhema Broadcasting Group (53 Upper Queen Street, Newton, Auckland; bzw. Private Bag 92636, Symonds Street, Auckland, Neuseeland, +64 (9)-T 307 1251, F 309 6888) 1978 ihren ersten Sender in Neuseeland eröffnen. Mittlerweile strahlt man in Neuseeland drei verschiedene Programme (Rhema, Southern Star, Life FM) über 44 Sender aus und hat ein Hörerpotential von 92 Prozent der Bevölkerung.

Zum Verbund von United Christian Broadcasters gehören neben den schon erwähnten Sender in Neuseeland: die Sendekette Vision FM in Australien (16 FM Stationen), 93FM in Tonga (Pazifik), Radio Teos in Russland (1089 Sankt Petersburg, 1131 Moskau), Raadio 7 in Tallinn (Estland) und UCB Europe mit seinen Satellitenprogrammen. Die vorangegangenen Tagungen fanden 1998 in Neuseeland und 1999 in Australien statt.

USA (Guam): KTWG Guam nun in einheimischer

Alle Zeiten in Weltzeit. Für MEZ eine Stunde addieren, für MESZ zwei.

(TWR/HjB) Trans World Radio hat seine Mittelwellenstation auf Guam in die Verantwortung vor Ort übergeben. Die Station soll künftig von einheimischer Hand betrieben und aus einheimischer Hand finanziert werden, während die vier 100-kW-Kurzwellensender in der Hand von Trans World Radio bleiben.

KTWG sendet seit 1975 auf 800 kHz (10 kW, nd) und wurde erst vor kurzem erneuert. Your Island Connection sendet 5.00-23.00 Uhr Ortszeit eine Mischung aus christlichen Wort- und Musikprogrammen sowie Nachrichten und High School Sport. Hauptzielgruppe sind die 25-54-jährigen. Im 40-prozentigen Musikanteil bezieht man sich auf die säkularen Charts, aber auch die erfolgreichsten Titel der zeitgenössischen christlichen Popmusik.

Deutschsprachiges Europa

Deutschland: Überlegungen zu religiösem Spartenfernsehen in Deutschland

(DFC/HjB) Die Gedankenspiele des EKD-Ratsvorsitzenden Manfred Kock, der die Gründung eines europäischen Kirchenfernsehens angeregt hatte, haben verschiedene Reaktionen hervorgerufen.

Hans Norbert Janowski vom Gemeinschaftswerk evangelischer Publizistik wies in einer Sendung des Deutschlandfunks auf mögliche Folgen für das Drittsenderecht der Kirchen hin, die ein Recht auf Verkündigungssendungen in Rundfunk und Fernsehen haben: »Wir haben als Kirchen eine wirklich privilegierte Stellung, insbesondere bei den öffentlich-rechtlichen Sendern. Da entwickelt sich ein empfindliches Gebiet, wenn man an die Entwicklung eigener Programme denkt. Trotzdem, man muss entsprechende Überlegungen anstellen und da arbeiten wir bei der Beurteilung und Entwicklung solcher Initiativen eng zusammen.«

In den Kirchenredaktionen von ARD und ZDF hingegen denkt man über einen paneuropäischen religiösen Spartenkanal nach, der von den Kirchen unabhängig ist: Dr. Wolf Rüdiger Schmidt von der ZDF-Redaktion Kirche und Leben: »Ich glaube, dass unser Fachbereich langfristig in den neuen digitalen Medien einen eigenen Spartenkanal haben müsste.« Er soll »nicht nur über das Christentum, sondern auch über den Islam, das Judentum und die östlichen Religionen« informieren. »Es wird kein Kirchenkanal sein. Ich vermute, dass es noch einige Zeit dauert, da die rechtlichen Probleme und nicht nur die finanziellen sehr groß sind.«

Präses Kock hatte vor Journalisten in Bad Neuenahr über ein European Protestant Television nach Vorbild des deutsch-französischen Kulturkanals arte nachgedacht. Wenn durch die Digitalisierung die Zahl der Kanäle anwachsen, sei ein solches Vorhaben keine unsinnige Utopie. »So wie Luther die Buchdruckkunst benutzt hat, müssen wir mit den neuen Medien umgehen.«

Deutschland (Baden-Württemberg): Hilfsaktion Märtyrerkirche jetzt auch im Internet

(HjB) Die Hilfsaktion Märtyrerkirche hat jetzt auch eine e-Mail Adresse und eine Web Adresse für die Hilfsaktion Märtyrerkirche (HMK, Postfach 1160, D-88683 Uhldingen, 07556 - 9211-T 0, F -40): e-Mail: <sekretariat@h-m-k.org>, Website <www.h-m-k.org>. Das deutschsprachige Programm »Stimme der Märtyrer« wird derzeit sonntags 6.15-6.30 Uhr Ortszeit auf der Mittelwelle Luxemburg 1440 kHz ausgestrahlt.

Die Hilfsaktion Märtyrerkirche entstand 1969 im Zusammenhang mit Richard Wurmbands Buch »Gefoltert für Christus« als klassische evangelikal-fundamentalistische Ostmission, die die Untergrundkirchen in der kommunistischen

Medien aktuell: Kirche im Rundfunk 82 (Februar-März 2000) - Seite 8

Welt unterstützen und die politischen Verstrickungen der offiziellen Kirchen in West und Ost aufdecken wollte. In den letzten Wochen ist die schmerzliche Trennung vom früheren HMK-Vorsitzenden und Geschäftsführer Hans M. Braun von 1998 wieder hochgekocht, für den Außenstehenden sind die Hinweise und Briefe in den ersten Monaten des Jahres aber sehr undurchsichtig.

Deutschland (Bayern): Camillo 92,9 jetzt auch im Internet

(HjB) »Camillo 92,9 - das christliche Hit-radio« für den mittelfränkischen Großraum (Peter-Hannweg-Str. 40, 90768 Fürth) ist seit kurzem auch mit einer eigenen Website im Internet vertreten. Unter <www.camillo929.de> kann man nicht nur Informationen zum Programm und zum Team finden, sondern auch einen christlichen Veranstaltungskalender für die Region und das Radioprogramm als Hördatei. Camillo 92,9 sendet seit 1989 und ist jetzt sonntags, montags und dienstags 21.00-23.00 Uhr auf der gleichnamigen Frequenz für den Großraum Nürnberg-Fürth-Erlangen-Schwabach zu hören.

Deutschland (Hessen): Bundesweite Zulassung für ERF 2

(LRü) Der private christliche Radio- und Fernsehproduzent Evangeliums-Rundfunk (Postfach 1444, D-35573 Wetzlar) hat eine bundesweite Zulassung für sein Hörfunkprogramm ERF 2 erhalten. Das teilte die hessische Landesanstalt für privaten Rundfunk in Kassel am 8. Februar 2000 mit. Die Zulassung berechtigt den ERF zur Verbreitung seines Programms von Deutschland aus über Satellit. Bisher sendete man mit einer britischen Lizenz über den Satelliten Astra in Verbindung mit der Radiomission Trans World Radio.

Erstmals hatte die hessische Landesmedienanstalt dem Evangeliums-Rundfunk im März 1996 die Lizenz für ein Spartenprogramm Religion erteilt, das seit April 1996 über die Mittelwelle Mainflingen 1539 kHz ausgestrahlt wird. Mit der Erweiterung der Sendelizenz wird es nun möglich, dass der ERF bei den in den sechs hessischen Städten Bad Hersfeld, Dieburg, Fulda, Gießen, Kassel und Wetzlar ausgeschriebenen UKW-Frequenzen berücksichtigt werden kann. Um die im August 1999 ausgeschriebenen Frequenzen haben sich 13 Veranstalter, darunter der ERF, beworben.

In Hessen sowie in Bayern und Nordrhein-Westfalen hat der Evangeliums-Rundfunk bereits früher für die Ausstrahlung im Kabelnetz Weiterverbreitungsgenehmigungen erteilt bekommen.

Deutschland (Niedersachsen): Projekt Radio Neue Hoffnung Braunschweig

(HjB) Ein 24-Stunden-Programm auf UKW plant der Verein Radio Neue Hoffnung e.V. (Wuppertaler Str. 31, 38108 Braunschweig, T/F 05374-672563, <info@radioneuehoffnung.de>). »In unserer Region gibt es keine christliche Radiostation, die ein Vollzeitprogramm sendet, welches ein alltagsbegleitendes Programm für Christen bietet.« Mit ihren Plänen üben die Verantwortlichen auch Kritik am bisherigen Rundfunk: »Wir haben bisher nicht die Möglichkeit, jederzeit ein alternatives Programm auf Grundlage der Bibel zu empfangen. Oft sind Programme von Radio- und Fernsehsendern mit moralisch und geistlich nicht zu vertretenden Inhalten belegt.« Der Vorstand des Trägervereins, der auf der Basis der Evangelischen Allianz arbeitet, besteht aus Remsen Beitel, Wolf-Rüdiger Landschoof, Michael Peeck, Reinhard Honig, Gerardo Keller und Manfred Öhlschläger.

Das Programm soll im Raum von Celle im Norden bis Hannover im Westen, Goslar im Süden und Königslutter im Osten empfangbar sein. Die Bewerbung um eine UKW-

Frequenz ist in Arbeit. Technische Spezifikationen für Tonstudio und Sender werden zusammengestellt. Außerdem wurden Teams gebildet, die das Projekt in Gemeinden vorstellen, denn die Arbeit soll ausschließlich aus Spenden finanziert werden (Vereins- und Westbank BLZ 200 300 00, Konto 7215072).

Deutschland: WebFish vergeben

(APD) Zum vierten Mal zeichnete die evangelische Kirche das beste christliche Angebot im Internet mit dem WebFish aus. Auf die Plätze eins bis drei kamen Nightlight Station <www.nightlight.de>, Dr. Bittmanns Jesus-Seiten <www.jesus.at> und die United Church of Christ <www.ucc.org>. Damit sind erstmals zwei christliche Anbieter aus dem Ausland unter den Preisträgern, die jeweils einen Geldbetrag (3000/2000/1000 Mark), eine Urkunde und das Recht erhielten, das WebFish-Logo in Gold, Silber oder Bronze für ein Jahr auf ihrer Homepage zu führen. Fast 200 christliche Anbieter hatten im Rahmen des Wettbewerbs 1999/2000 Bewerbungen eingereicht. Mit den Preisen sollen Internet-Seiten ausgezeichnet werden, die darstellen, wie der christliche Glaube seinen zeitgemäßen und phantasievollen Ausdruck finden kann. Der nächste Wettbewerb beginnt im September 2000.

Das Jugendmissionswerk nightlight hat auch eine Radiosendung, die donnerstags um 23.30 Uhr auf der Mittelwelle Luxemburg 1440 kHz ausgestrahlt wird.

Medien aktuell: Kirche im Rundfunk März 2000

Afrika

Pläne für eine African Beacon

(HjB) Die US-amerikanische Affiliated Media Group (2251 St Johns Bluff Road, Jacksonville, FL 32246, USA, +1 904 642 89-T 02, F 16, <www.affiliatedmedia.com>) und Merlin Communications haben im März 2000 einen Vertrag über die Bereitstellung von Kurzwellensendern für eine African Beacon geschlossen. Der amerikanische Makler will für dieses Sammelprogramm Radiomissionen mit afroamerikanischem Hintergrund für Missionssendungen nach Afrika interessieren. Jeweils vier Stunden werden dafür auf Kurzwellensendern in Meyerton (Sentech Südafrika) und Rampisham (Merlin Dorset, UK) bereitgestellt.

Der Sendeplan ab 3. April 2000 soll so aussehen:

04.30-06.30 6115 für Südafrika

16.00-18.00 6145 für Südafrika

18.00-22.00 9675 Afrika allgemein

Uhr Weltzeit Frequenz Zielgebiet

Merlin Communications (20 Lincoln's Inn Fields, London WC2A 3ES, United Kingdom, +44 (0)20 -T 7969 0000, F 7396 6223, <www.merlincommunications.com>) hat vor einigen Jahren die Sender der BBC London übernommen und zusätzlich Vermarktungsverträge mit CBS Taiwan und Sentech Südafrika geschlossen. Über den Kurzwellenrundfunk hinaus ist man auch in anderen Telekommunikationsbereichen aktiv.

Amerika

Argentinien: Neues Rundfunkgesetz geplant

(APD/HjB) Die argentinische Regierung will das noch aus der Zeit der Militärregierung stammende Rundfunkgesetz ersetzen.

Alle Zeiten in Weltzeit. Für MEZ eine Stunde addieren, für MESZ zwei.

Medien aktuell: Kirche im Rundfunk 82 (Februar-März 2000) - Seite 9

Die Interessenverbände des Rundfunksektors wurden aufgefordert, bis zum 31. März 2000 ihre Anliegen vorzutragen. In der Aufforderung wird betont, dass das neue demokratische Rundfunkgesetz auch auf demokratische Weise durch möglichst viel Beteiligung der interessierten Seiten zustandekommen soll. Das Ministerium für Kultur und Kommunikation will dann im April die Anliegen sichten und einen Vorschlag für das neue Rundfunkgesetz ausarbeiten, das dann drei bis vier Monate später in Kraft treten könnte.

Auf einem Treffen am 25. März 2000 will auch der Interessensverband der evangelikalen Radioarbeit (ARE) seine Anliegen formulieren. Dessen Leiter Rodolfo Couto hofft, dass die Anliegen in dem mehrheitlich katholischen Land nun besser vertreten werden können.

Ecuador: Deutscher Sendeplan von Radio HCJB Quito

(HjB) Die deutsche Redaktion von Radio HCJB Quito (Casilla 17-17-691, Quito, Ecuador, <www.andenstimme.org>, <deutsch@hcjb.org.ec>, F 069-25577813) plant für den Sommer 2000 folgenden Sendeplan für Europa:

05.00-05.30 11875 (100 kW, 35°)

19.30-20.00 17795 (350 kW, 40°)

21470 (50 kW, 41°)

21.00-21.30 17795 (350 kW, 40°)

21470 (50 kW, 41°)

Uhr Weltzeit Frequenz (Stärke, Richtung)

Damit gibt es wie in den Vorjahren wieder zwei Abendsendungen für Europa. Wie Horst Rosiak im DX-Programm von 11. März 2000 mitteilte, konnte er seine Kollegen in den anderen Sprachdiensten nicht davon überzeugen, die Sendezeiten grundsätzlich der europäischen Sommer/Winterzeit anzupassen.

Ab sofort hat Radio HCJB Quito um 14.30 Uhr auch eine halbe Stunde über EuroMax Deutsch: Astra 19° Ost, 11.612 GHz, horizontal, Tonunterträger 7.38 MHz. Zeitgleich gibt es die Sendung auch als Livestream

unter <<http://www.euromaxonline.com/audio.html>>.

Der Sendeplan der immer wieder auch in Europa hörbaren Sendungen für Südamerika bleibt unverändert:

09.30-10.00 11980 (100 kW, 150°)

23.00-24.00 11980 (100 kW, 131°)

Uhr Weltzeit Frequenz (Stärke, Richtung)

Die diesjährige QSL-Serie ist ein Puzzle aus 6 Teilen, das dann ein Poster des Chimborazo ergibt. Bei fünf Empfangsberichten gibt es die Möglichkeit, QSL-Karten aus früheren Jahrgängen nachzubestellen.

USA (Florida): Deutscher Sommersendeplan von WYFR Okeechobee

(HjB) Der protestantische Missionssender WYFR Okeechobee (290 Hegenberger Road, Oakland, California 94621, USA, e-Mail: <shortwave@familyradio.com>) hat im Sommer 2000 folgende deutschen Sendungen nach Europa und Afrika:

03.04-04.00 9985 (100 kW, 44°)

04.00-06.00 9355 (100 kW, 44°)

04.00-05.00 11580 (100 kW, 44°)

05.00-06.00 7355 (100 kW, 44°)

06.00-07.00 11580 (100 kW, 44°)

17.00-17.45 21600 (100 kW, 44°)

19.00-20.00 15715 (100 kW, 44°)

19.00-19.45 21455 (100 kW, 44°)

Uhr Weltzeit Frequenz (Stärke, Richtung)

USA (Washington DC): Kleinrundfunk zugelassen

(HjB) Gegensätzliche Reaktionen in den Interessenverbänden hat der Beschluss der US-Fernmeldebehörde FCC hervorgerufen, UKW-Kleinstsender zuzulassen. Während die

etablierte Radioindustrie und der konservative Dachverband National Religious Broadcasters die Initiative schon im Vorfeld ablehnten, wird sie von Basisbewegungen und vom National Council of Churches, der katholischen und der evangelisch-lutherischen Kirche begrüßt.

Die US-amerikanische Aufsichtsbehörde Federal Communications Commission (<<http://www.fcc.gov>>) hat am 20. Januar 2000 Regelungen für UKW-Stationen niedriger Sendeleistungen verabschiedet. Dabei gibt es zwei Typen: 1-10 W mit einer Reichweite bis 5 km und 50-100 Watt mit einer Reichweite bis 10 km. Mit dieser Massnahme will man die Vielfalt der US-Radiolandschaft fördern, da viele kommerzielle Stationen inzwischen in der Hand weniger Sendergruppen sind. Die Lizenzen werden für jeweils acht Jahre an nicht-kommerzielle Anbieter bzw. Bildungseinrichtungen vergeben, die im Sendegebiet liegen müssen. Nach zwei Jahren könnte die Organisation weitere Lizenzen beantragen und bis zu fünf Stationen im Land betreiben, nach drei Jahren bis zu zehn. Die Mindestsendezeit beträgt 36 Stunden wöchentlich. Die kommerzielle Konkurrenz hat bereits auf das mögliche Interferenzproblem hingewiesen, doch die FCC will auch für einen gewissen Abstand zu bestehenden UKW-Stationen auf demselben und den Nachbarkanälen sorgen. In den USA liegen die UKW-Kanäle 200 kHz auseinander, aber Berechnungen zeigen, dass ab 600 kHz keine Störungen mehr zu erwarten sind.

Mehr als 60 Gruppen nehmen derzeit die Hilfe des Microradio Implementation Project (<microradioproject@ucc.org>, <<http://www.ucc.org>>) der United Church of Christ (1,4 Mio. Mitglieder) bei der Etablierung einer entsprechenden Station in Anspruch. Unter diesen sind zum Beispiel die Noah's Ark Baptist Church, die ein Nachbarschaftsprogramm für etwa 10000 Haitianer in Naples, Florida plant, oder The Muslim Educational Trust in Portland, Oregon, der sich um Muslime aus Jugoslawien, dem Nahen Osten und der GUS kümmern will. Das Microradio Implementation Project wurde von der United Church of Christ begonnen und wird von der Ford Foundation mitunterstützt. Ende März wurden jedoch im Kongress Vorlagen eingebracht, die die Entscheidung vom Januar 2000 unterbinden sollen (HR 3439 und S 2068).

USA (Washington DC): Falsche Verdächtigungen gegen die US-Fernmeldebehörde

(APD/HjB) Der American Baptist News Service (American Baptist Churches USA, P.O. Box 851, Valley Forge, PA 19482-0851, 610-768-T 2077, Fax 2320, <www.abc-usa.org>) weist darauf hin, dass in US-amerikanischen Kreisen wieder einmal der Mythos einer Petition zum Verbot christlicher Rundfunksendungen umgeht, die die Atheistin Madalyn Murray O'Hair oder ihre Gruppe bei der US-Fernmeldebehörde FCC eingereicht haben soll.

Diese Petition hat es nie gegeben. Erste Gerüchte entstanden 1974, als zwei Vertreter des Public Broadcasting die Federal Communications Commission zu einer Überprüfung religiöser Sender bewegen wollten. Der Antrag, der die Nummer #2493 bekam, wurde 1975 abgewiesen, da das First Amendment zur Verfassung Regierungsstellen zur Neutralität in religiösen Fragen verpflichtet.

Trotzdem wurde die erfundene O'Hair Petition von vielen als echt angenommen. Allein 1976 bekam die FCC 4,5 Millionen Briefe zu dieser Frage. Die offizielle Stellungnahme der FCC findet sich laut ABNS unter <www.fcc.gov/mmb/enff/forms/rm-2493>, konnte aber nicht ausgewählt werden.

Obwohl sich zahlreiche christliche Publizisten und Organisationen um Aufklärung bemühen, ist die Falschinformation, die FCC wolle den religiösen Rundfunk verbieten, nicht aus der Welt zu schaffen. In e-Mail-Aussendungen wird derzeit wieder zu einer Briefkampagne an die US-Fernmeldebehörde aufgerufen, die die FCC zur Ablehnung des Antrags bewegen soll.

Richard Schramm, stellvertretender Kommunikationsdirektor

Alle Zeiten in Weltzeit. Für MEZ eine Stunde addieren, für MESZ zwei.

Medien aktuell: Kirche im Rundfunk 82 (Februar-März 2000) - Seite 10

der American Baptist Churches (<richard.schramm@abc-usa.org>), kommentiert dies so: »Eine der großen Aufgaben für alle Internet-Kommunikatoren ist der verantwortliche Umgang mit vermeintlichen oder tatsächlichen Informationen. Falschinformationen wie diese können binnen weniger Minuten multipliziert werden, mit exponentiellem Schaden.

Sonntagabend überzeuge nicht. »Es muss schon verwundern, wie oft ein und dasselbe Programm als Beleg für eine positivere Einstellung der BBC herhalten muss.« Royden kritisiert, dass Programmentscheidungen zu stark von wirtschaftlichen Erwägungen dominiert werden. »Religion sollte als Teil des Lebens ins allgemeine Programm hineinverwoben sein.«

Asien

Philippinen: Tiefgreifende Reformen bei den englischen Sendungen von FEB-International

(FEBC/HjB) Die protestantische Radiomission FEB-International wird ihre englischen Sendungen radikal umstrukturieren. Künftig will man bei FEBC Manila und FEBA-Radio Seychelles und im Internet einen gemeinsamen englischen Dienst anbieten, der dann auch durch eine Abteilung nach dem Vorbild der chinesischen oder burmesischen Abteilung organisiert werden soll. Dies bedeutet eine Abkehr von der bisherigen Mischung von eigenproduzierten Magazinprogrammen und englischsprachigen Radioprogrammen, die ihre Sendezeit bei den beiden Missionssendern kauften. Das künftige englische Programm wird zwar auf Zulieferungen nicht verzichten, soll aber ein einheitliches Profil gewinnen. Die Änderungen sollen bis Juni oder Juli 2000 ausgearbeitet sein. Ihnen wird auf jeden Fall auch das DX-Programm DX-Dial zum Opfer fallen. In diesem Zusammenhang werden zum 6. Mai 2000 erst einmal alle englischen Sendungen von FEBC Manila eingestellt. Schon am 1. Januar 2000 hatte man das englische Programm für Südasien aufgegeben.

Zypern: Mehr Sendezeit für SAT-7

(APD/HjB) Das christliche Fernsehprogramm SAT-7, das seit 1996 wöchentlich über Satelliten für Nordafrika und den Nahen Osten sendet, will ab 1. April 2000 täglich senden. Von diesem Schritt erhofft man sich eine Vergrößerung der Zuschauerschaft, aber auch den Abdruck in Zeitschriften und die Berücksichtigung in der Marktforschung.

SAT-7 wurde im November 1995 von etwa 25 Partnern aus Europa, Nordamerika und dem Nahen Osten als Satellitenfernsehen für die arabische Welt ins Leben gerufen. Beteiligt sind Einzelpersonen, Kirchen und andere Organisationen. In Satellitensendungen sehen die Betreiber eine besonders gute Möglichkeit, arabischen Christen Sendungen auf ihrem Hintergrund anzubieten und zugleich Muslime mit christlichen Inhalten bekannt zu machen. Die Programminhalte werden als »edutainment« beschrieben, sollen also zugleich bilden und unterhalten.

Nach Angaben von SAT-7 bemühen sich um die 80 Satellitenprogramme um das Zuschauerpotential von 100 Mio. Menschen in den 21 arabischen Ländern. SAT-7 versteht sich als das Satellitenprogramm für die etwa 17 Millionen Arabisch sprechenden Christen und Christinnen in Europa, Nordafrika und dem Nahen Osten. SAT-7 wird stundenweise auf den Satelliten PanAmSat-7 und Eutelsat W2 ausgestrahlt, aber auch terrestrisch im Libanon.

Europa

Großbritannien: Kritik der anglikanischen Kirche an der BBC

(APD/HjB) Deutliche Kritik an der Programmpolitik der BBC übte Canon Charles Royden von der Anglikanischen Diözese St Alban's, England, in der Monatszeitschrift seiner Diözese: »Der Niedergang der religiösen Sendungen sowohl im Hörfunk als auch im Fernsehen in der letzten Dekade ist messbar und weithin bemerkt worden. Die zunehmende Nichtbeachtung der Religion habe religiöse Programme in Nischen abgedrängt.« Auch der Hinweis auf gute Sendezeiten für Songs of Praise am

Alle Zeiten in Weltzeit. Für MEZ eine Stunde addieren, für MESZ zwei.

Lettland: Jubiläum bei adventistischer Stimme der Hoffnung

(APD/HjB) Die adventistische Stimme der Hoffnung wird am 4. März 2000 ihr 50. Radioprogramm ausstrahlen. Die Sendungen beschäftigen sich mit religiösen Themen, Gesundheits- und Familienfragen und werden in Kooperation mit Adventist World Radio und den finnischen Siebenten-Tags-Adventisten hergestellt. Wie der für das Baltikum zuständige Kommunikationsdirektor Guntis Bukalders mitteilt, tragen vor allem die Gesundheitsbeiträge zur positiven Würdigung der Programme bei.

Die adventistische Radioarbeit sendet seit dem 14. April 1999 im Gesamtprogramm von Latvijas Kristigais Radio. Die Station wurde mit Hilfe von Radio HCJB Quito ins Leben gerufen, machte sich aber bald von ausländischer Hilfe und Beeinflussung frei. Heute deckt Latvijas Kristigais Radio mit mehreren UKW-Sendern etwa 75 Prozent des lettischen Hörerpotentials von 1,5 Mio. Menschen ab.

Ozeanien

Australien: Ein Jahr Gute Nachrichten

(APD/HjB) Das zweimonatliche Magazin Good Report (<promise@tig.com.au>) aus Sydney, das sich unter Berufung auf Philipper 4,8 bewusst auf gute Nachrichten konzentriert, feiert im März 2000 sein einjähriges Bestehen. Das Good Report Radio Program kommt im Großraum Sydney auch sonntags 20.00-24.00 Uhr auf UKW 90,5 MHz und im April auch montags bis freitags 13.00-14.00 Uhr auf 96,9 MHz. (Press Release 12-3-2000)

Deutschsprachiges Europa

»ProChrist« auch auf Kurzwelle

(HjB) Für die vierte Satellitenevangelisation Pro Christ vom 19. bis 25. März 2000 in Bremen wurde bei der Deutschen Telekom auch Sendezeit auf den 100-kW-Kurzwellensendern in Jülich angemietet:

19.30-21.00 Uhr
5925 kHz Französische Übersetzung
5960 kHz Deutsch O-Ton
6060 kHz Arabisch
6160 kHz Englische Übersetzung
6180 kHz Spanische Übersetzung

ProChrist begann 1993 mit der ersten Satellitenübertragung von Ansprachen des amerikanischen Predigers Billy Graham aus Essen. Doch will man keine Fernsehkirche nach amerikanischem Modell veranstalten. Die Übertragungen werden zwar über Großbildleinwand in zahlreichen Städten und Dörfern zu empfangen sind, die Veranstalter legen aber Wert darauf, das die Übertragung vor Ort in ein persönlich gestaltetes Programm eingebettet ist. Hauptredner der Abende in der Bremener Stadthalle ist seit 1995 der Generalsekretär des Christlichen Vereins Junger Menschen (CVJM) in Deutschland, Pfarrer Ulrich Parzany, so 1995 in Leipzig und 1997 in Nürnberg

Die technische Betreuung ist beim Evangeliums-Rundfunk (ERF) in Wetzlar, der in seinen Hörfunkprogrammen ausführlich von der Veranstaltung berichtet und sie auch in seinen Fernsehprogrammen auswertet.

Deutschland: Sommersendeplan beim Evangeliums-Rundfunk

(HjB) Der Evangeliums-Rundfunk (Postfach 1444, D-35573 Wetzlar) hat neben seinen beiden 24-Stunden-Programmen auf Astra 19,2° Ost 11,038 GHz, 7,38 bzw. 7,56 MHz, im Sommer 2000 folgenden Sendeplan auf Mittel- und Kurzwelle:

03.45-04.15 Roumoules 1467 ERF-1

03.00-21.00 Mainflingen 1539 ERF-1/2

08.30-08.45 Monte Carlo 7160 (100 kW, 13°), 9795 (500 kW, 26°)

So bis 9.15: ERF-1

13.30-14.00 7160 (100 kW, 13°), 9765 (500 kW, 26°)

Sa ab :15: ERF-1

So ab :00 seit Januar 2000 Dranbleiben

19.30-20.00 Roumoules 1467, Mainflingen 1539: ERF-1

20.00-20.30 Roumoules 1467

Mo-Fr Durch die Bibel

Uhr Weltzeit Standort/Frequenz

Der Evangeliums-Rundfunk entstand als deutschsprachiger Partner der weltweit arbeitenden Radiomission Trans World Radio. Die Programmphilosophie sah ursprünglich ein einheitlich gestaltetes Programm verschiedener Autoren und Autorinnen aus deutschsprachigen Kirchen und Missionswerken vor. In früheren Jahren wurde dies bei der Stunde der Entscheidung mit Billy Graham durchbrochen, seit jüngerer Zeit in der Sendereihe »Durch die Bibel«, die eine deutschsprachige Version von »Through the Bible« ist, und in »Dranbleiben«, einer deutschen Version von »In Touch«. In englischen TWR-Medien wird bereits ein weiteres Projekt angekündigt. Es geht um ein Pilotprogramm der Prison Fellowship International, das sich speziell an Gefängnisinsassen richten soll. Bei Erfolg soll es wöchentlich in Deutsch ausgestrahlt und für weitere Sprachen ausgebaut werden. Prison Fellowship wurde 1976 durch den früheren Nixon-Berater Chuck Colson gegründet, der wegen des Watergate-Skandals eingesperrt hatte.

Deutschland: Neue Fernsehformate bei ERF-TV

(LRü/HjB) Am 2. April 2000 startet der Evangeliums-Rundfunk (Postfach 1444, D-35573 Wetzlar, <tv@erf.de>) zwei neue Fernseh-Sendereihe, die auf religiös interessierte Zuschauer im Alter zwischen 30 und 50 Jahren ausgerichtet sind. Das gab der Leiter der ERF-Fernseh Abteilung, Wolf-Dieter Kretschmer, bekannt.

Künftig wird der ERF eine halbe Stunde Programm unter dem Titel »Hof mit Himmel« produzieren, die die bisherige Sendereihe ERF-TV ablöst. Diese Sendung wird sowohl über NBC als auch über die Regionalsender ausgestrahlt. In »Hof mit Himmel« sollen Alltagsfragen aufgegriffen werden, etwa »Wie gehen Betroffene mit einer Krebserkrankung um?«, »Wie hält es ein Unternehmer mit der Ehrlichkeit?«, »Wie kommt eine Mutter mit einem zappeligen Kind klar?«. So wie ein City-Innenhof nach oben offen ist, so solle die Sendung »Hof mit Himmel« bei allen Themen auch einen Ausblick »nach oben« geben.

Die zweite Sendereihe »elf30«, die künftig sonntags 11.30-12.00 Uhr nur über NBC Europe zu sehen sein wird, soll eine »unterhaltsame Mischung von moderner geistlicher Musik, Kunst und Kultur sowie einen Wortvortrag« enthalten. Einmal im Monat wird ERF Direktor Jürgen Werth als Verkündiger zu sehen sein. In der Sendung soll auch Videomaterial von der Satellitenevangelisation »Pro Christ« verwendet werden.

Der Evangeliums-Rundfunk sendet seit Januar 2000 bundesweit im Kabelfernsehen auf NBC Europe jeden Sonntag um 11 Uhr sowie bei rund 40 privaten Lokal- und Regionalsendern wie FAB (Fernsehen aus Berlin) in der deutschen Hauptstadt, bei Hamburg 1 und B.TV in Württemberg. Auf die Sendungen bei NBC Europe erhält der

Alle Zeiten in Weltzeit. Für MEZ eine Stunde addieren, für MESZ zwei.

Deutschland: Sommersendeplan der Stimme der Hoffnung

(SdH) Die Rundfunksendungen der Stimme der Hoffnung (Am Eifengrund 66, D-64297 Darmstadt, 06151/9544-T 65, F -70, <http://www.stimme-der-hoffnung.de>, e-Mail: <dxe@stimme-der-hoffnung.de>), dem deutschsprachigen Programmanbieter von Adventist World Radio werden vom 26.3. bis 29.10.2000 nach folgendem Sommersendeplan über Kurzwelle, Satellit und im Internet ausgestrahlt:

09.00-09.30 9610 (Forli 2,5 kW)

12.00-12.30 9610 (Forli 2,5 kW)

13.00-13.30 7230 (Rimavska Sobota 250 kW)

17.30-18.00 7240 (Rimavska Sobota 250 kW)

Uhr Weltzeit Frequenz (Standort Stärke)

Empfangsberichte sollen an folgende Adresse gehen: AWR-Europe, C.P. 383, 47100 Forli, Italien; Fax: ++39 0543 768198, e-Mail: <awritaly@mbox.queen.it>.

Das Programm kommt auch 10.00-10.30, 15.30-16.00 und 21.00-21.30 Uhr im Satellitenradio von EuroMax Deutsch (bisher WRN3) über Astra 11,612 GHz horizontal, Tonunterträger 7,38 MHz und zeitgleich im Internet als Livestream im RealPlayer Format: <http://www.wrn.org/live.html>.

Deutschland (Hessen): Alte ERF Portal-Buchstaben im Mai unterm Hammer

(ERF) Im Mai 2000 versteigert der Evangeliums-Rundfunk (Postfach 1444, D-35573 Wetzlar) die zwanzig kupferfarbenen Grossbuchstaben aus Metall, die von 1971 bis 1999 den inzwischen renovierten Eingang des Wetzlarer Funkhauses zierten. Dort stand bis Ende letzten Jahres zu lesen: EVANGELIUMS-RUNDFUNK. Die Buchstaben, die 18 Jahre ein Erkennungsmerkmal des ERF waren, sollen nun für einen guten Zweck versteigert werden.

Auch der Bindestrich ist im Angebot. Das Mindestgebot pro Buchstabe oder Zeichen beträgt 50 Mark. Am 2. Mai wird die Auktion in den Frühsendungen von ERF 1 (Morgenmelodie) und ERF 2 (Gedanken zum Tag) vorgestellt. Ab dem 3. Mai werden dann täglich - beginnend mit dem E die Höchstgebote für die einzelnen Buchstaben notiert. Über den aktuellen Stand der Gebote informiert der ERF in seinen Vormittagsprogrammen. Der letzte Buchstabe, das K wird am 30. Mai angeboten. Am 31. Mai haben die Bieter noch einmal die Möglichkeit, das gesamte Buchstabenpaket zu ersteigern. Dabei muss das Angebot mindestens 10 Prozent über der Gesamtsumme der Einzelgebote liegen. Die Auktion ermöglicht es den Interessenten, ein Stück ERF Geschichte zu erwerben. Der Erlös der Auktion kommt der Radio- und Fernseharbeit des ERF zugute. Der Evangeliums-Rundfunk sendet täglich zwei Radioprogramme rund um die Uhr und produziert wöchentlich eine Stunde Fernsehen. Die TV-Sendungen können bundesweit über den Kabelsender NBC-Europe empfangen werden. Die Radioprogramme werden über den Satelliten Astra ausgestrahlt sowie in Teilen über die Mittelwelle 1539 kHz in Mainflingen und Kurz- und Mittelwellen in Monte Carlo.

Deutschland (Sachsen): Eine Stunde Radio Vatikan in Mittweida

(DFC) Radio Novum, der Kabelsender der Fachhochschule Mittweida, und Radio Vatikan haben eine Zusammenarbeit vereinbart. Aus diesem Grund war der Leiter der deutschen Redaktion, Eberhard von Gemmingen aus Rom nach Sachsen gereist. Am 28. Februar 2000 schalteten um 15.45 Uhr Ortszeit Bischof Reinelt (Bistum Dresden-Meißen) und Pater Eberhard von Gemmingen (Chef von Radio Vatikan) das Programm von Radio Vatikan zu. Novum ist der erste nicht-religiöse

Medien aktuell: Kirche im Rundfunk 82 (Februar-März 2000) - Seite 12

Sendepartner von Radio Vatikan in Deutschland. Radio Novum übernimmt seither täglich 18.00-19.00 Uhr auf 101,3 MHz eine Stunde Programm von Radio Vatikan. Im Gegenzug werden Nachrichten zugeliefert sowie Mittweidaer Studenten können ein mehrmonatiges Praktikum in den Rundfunk- und Fernsehstudios des Vatikans absolvieren. Bereits im Sommer werden die ersten beiden Studenten nach Rom gehen. Gleichzeitig übernimmt ein Redakteur eine Stelle als Gastdozent. Professor Dr. Altendorfer von der Hochschule: »Wir wollen die Attraktivität der Ausbildung unserer Medienmanagement-Studenten erhöhen durch ein Praktikum bei Radio Vatikan.« Dies soll bis zu 6 Monate im Jahr betragen. Zu den Erwartungen die Radio Vatikan hat, sagte Eberhard von Gemmingen: »Radio Vatikan ist ohnehin ein eigenartige Sache, so etwas wie ein Geheimsender, den selbst viele Mitglieder unserer Kirche nicht kennen.« Als Missionsender versteht er sich aber nicht. Stattdessen soll der »neue Mensch« erreicht werden, betonte Joachim Reinelt, Bischof von Dresden - Meißen. Es gehe um die Vermittlung eines christlichen Wertekanon und die Auslotung divergierender Meinungen. Damit soll ein weltanschaulichen Dialog eingeleitet werden. Der Anteil der Katholiken in der Bevölkerung in Westsachsen liegt bei zwei Prozent.

Programminweise

Lutherische Stunde

Die Lutherische Stunde bringt auf donnerstags 19.30-19.45 Uhr auf der Mittelwelle Luxemburg 1440 kHz ab 6.4. eine dreiteilige Serie von Angelika Krieser über **die drei Teile des Glaubensbekenntnisses** und ab 4.5. eine sechsteilige Serie von Horst Neumann, die **»Mut zum Leben«** machen möchte.

ab 16.4., ZDF

Mit der siebenteiligen Serie **»Glut unter der Asche«** sucht das ZDF nach der Zukunftsfähigkeit der jüdisch-christlichen Tradition, die die westliche Zivilisation wesentlich mitgeprägt hat.

16.4., 19.30 Uhr: Der Garten Erde. Die zerbrechliche Schöpfung
18.4., 22.15 Uhr: Zwischen Himmel und Erde. Das absolute Geheimnis (Gott)
21.4., 19.30 Uhr: Botschaften des Hiob. Ratlos im Leid
22.4., 18.10 Uhr: Die große Sehnsucht. Von Ketzern und Frommen
23.4., 19.30 Uhr: Das gefährliche Versprechen. Aufbruch in die Zukunft
24.4., 18.15 Uhr: Die große Provokation. Gerechtigkeit und Liebe
25.4., 22.15 Uhr: Die Zukunft der Religion. Kreuzzug oder Dialog
Ein Begleitbuch zur Serie ist unter demselben Titel im Buchhandel erhältlich.

9.4., DeutschlandRadio Berlin, 7.30 Uhr

Angelika Obert über den »Ehrgeiz«.

23.4. DeutschlandRadio Berlin, 7.30-8.00 Uhr

Jutta Schreur: »Stärker als der Tod«.

9.5., Stimme der Hoffnung

Politik und Glaube: Gerhard Miesterfeld ist bekennender Christ und Ministerpräsident von Sachsen-Anhalt. Nach biblischem Vorbild möchte er auch im Polit-Alltag der Stadt Bestes suchen. Friedemann Mahlhus sprach mit ihm über den Wertewandel im 21. Jahrhundert.

13.5. Stimme der Hoffnung

Politik und Glaube: Steffen Heitmann, Justizminister im Freistaat Sachsen über den Zusammenhang von

Alle Zeiten in Weltzeit. Für MEZ eine Stunde addieren, für MESZ zwei.

vernachlässigter Gottesbeziehung und schrumpfendem Moralbewusstsein in einer lediglich materiell hochentwickelten Gesellschaft.

23.5. (NDR,SFB, ORB) Radio 3, 8.40-9.00 Uhr

Jürgen Moltmann: Der Mut, vergänglich zu sein. Über Auferstehung und Tod.

Veröffentlichungen von Hansjörg Biener im Themenbereich Publizistik

1986 **Die »Zeitschrift für Protestantismus und Kirche« in ihrer Entwicklung.** 1838-1876, in: Zeitschrift für bayerische Kirchengeschichte 55,1986, S.113-157.

1990 **Der Pressekrieg des homiletisch-liturgischen Korrespondenzblatts,** in: Zeitschrift für bayerische Kirchengeschichte 59,1990, S.117-147.

1992 **Aus der Frühzeit der »electronic church«,** in: Zeitschrift für Religions- und Geistesgeschichte 44,1992,4, S.345-355.

1992 **Telefonpredigt und -seelsorge in Deutschland** (Dokumentations-Edition der Arbeitsgemeinschaft für Religions- und Weltanschauungsfragen; Bd. 22), München: ARW, 1992. (ISBN 3-927890-05-7)

1993 **Missionssendungen vom Gebiet der ehemaligen Sowjetunion,** in: Materialdienst der Evangelischen Zentralstelle für Weltanschauungsfragen 56,1993,3 (März 1993), S.85-88.

1994 **Christliche Rundfunksender weltweit. Rundfunkarbeit im Klima der Konkurrenz** (Calwer Theologische Monographien; Bd. C 22), Stuttgart: Calwer Verlag, 1994. (Dissertation Erlangen 1991) (ISBN 3-7668-3287-5)

1995 **Totengedenken im Anzeigenteil. Beobachtungen zur Ausdifferenzierung der Gattung Todesanzeige,** in: Communicatio Socialis 28,1995,4, S.395-411.

1997 **Massenmedien für Christus.** Missionarische Medienarbeit in Deutschland (Dokumentations-Edition der Arbeitsgemeinschaft für Religions- und Weltanschauungsfragen; Bd. 30), München: ARW, 1997. (ISBN 3-927890-40-5)

2000 **Extra: Die Geschichte des Auslandsfunks,** in: Sender & Frequenzen 2000, Meckenheim: Siebel, 1999, S.435-450.